

## Dekontamination

Im Berichtsjahr 2021 wurde das Deko-Team zu zwei Einsätzen gerufen.

Am 4. Oktober wurde von

für die Dokumentation verwendet.

Weiters wurde am 15. Oktober von einer in Kapfenberg



Dekoplatz nach Schadstoffaustritt

einer in Kapfenberg ansässigen Firma ein Schadstoffaustritt innerhalb des Firmengeländes gemeldet. Eine Verschraubung wurde undicht, wobei sich durch eine chemische Reaktion eine gefährliche Blausäure gebildet hat.

Unter höchster Vorsicht und permanent laufenden Messungen wurde der undichte Behälter durch die Mannschaft des GSF Stützpunktes Bruck an der Mur und der Fa. Saubermacher umgepumpt.

Der Dekontaminationsplatz wurde für etwaige Notfälle aufgebaut. Das neue Falzelt zeigte zum ersten Mal im Einsatz seine Vorteile und wurde auch als Unterstand

ansässigen Firma der Austritt von Schwefelsäure gemeldet. Da für „Mensch und Umwelt“ keine Gefahr gegeben war, wurde nach Rücksprache mit der Firmenleitung der Einsatz abgebrochen. Die Einsatzkräfte und der vor Ort in Bereitschaft stehende Deko-Platz konnten wieder ins Rüsthaus einrücken.

Auch in diesem Jahr mussten größere Übungen wieder situationsbedingt abgesagt werden.

## Strahlenschutz

Im Jahr 2021 waren trotz steigender Transporte mit radioaktiven Mitteln keine Einsätze in unserem Bereich zu verzeichnen.

Auch wenn keine Einsätze anfallen ist die Weiterbildung immens wichtig. Im Oktober wurde eine solche durchgeführt, bei der Kameraden von drei Kapfenberger Feuerwehren teilnahmen. Bei dieser Fortbildung wurden Übungen wie „Spüren“ bzw. Kontaminationsnachweise praktiziert. Im theoretischen Teil wurden Erneuerungen, wie neue Gesetze oder Verordnungen, vorgestellt. Mehrere Veranstaltungen mussten abgesagt werden.

## Bioschutz

Vogelgrippe, ASP Schweinepest - im Schatten der Corona Pandemie hat sich die Vogelgrippe im Oktober wieder zurückgemeldet. Am 25. November wurde der erste Fall in Österreich und am 28. Dezember der erste Fall in der Steiermark bestätigt. Die Notmaßnahmen werden für ca. 3,6 Millionen Tiere in der Steiermark schlagend. Das bedeutet, dass Wasser und Futter vor Wildvögeln zu schützen sind.

Auch die ASP ist nach wie vor besorgniserregend. Allein im März letzten Jahres wurden in unseren Nachbarländern Deutschland, Ungarn und Slowakei mehr als 100 Fälle registriert. Der ASP Virus ist für Menschen ungefährlich, wobei der H5N1 Virus auf unseren Organismus negative Auswirkungen hat.